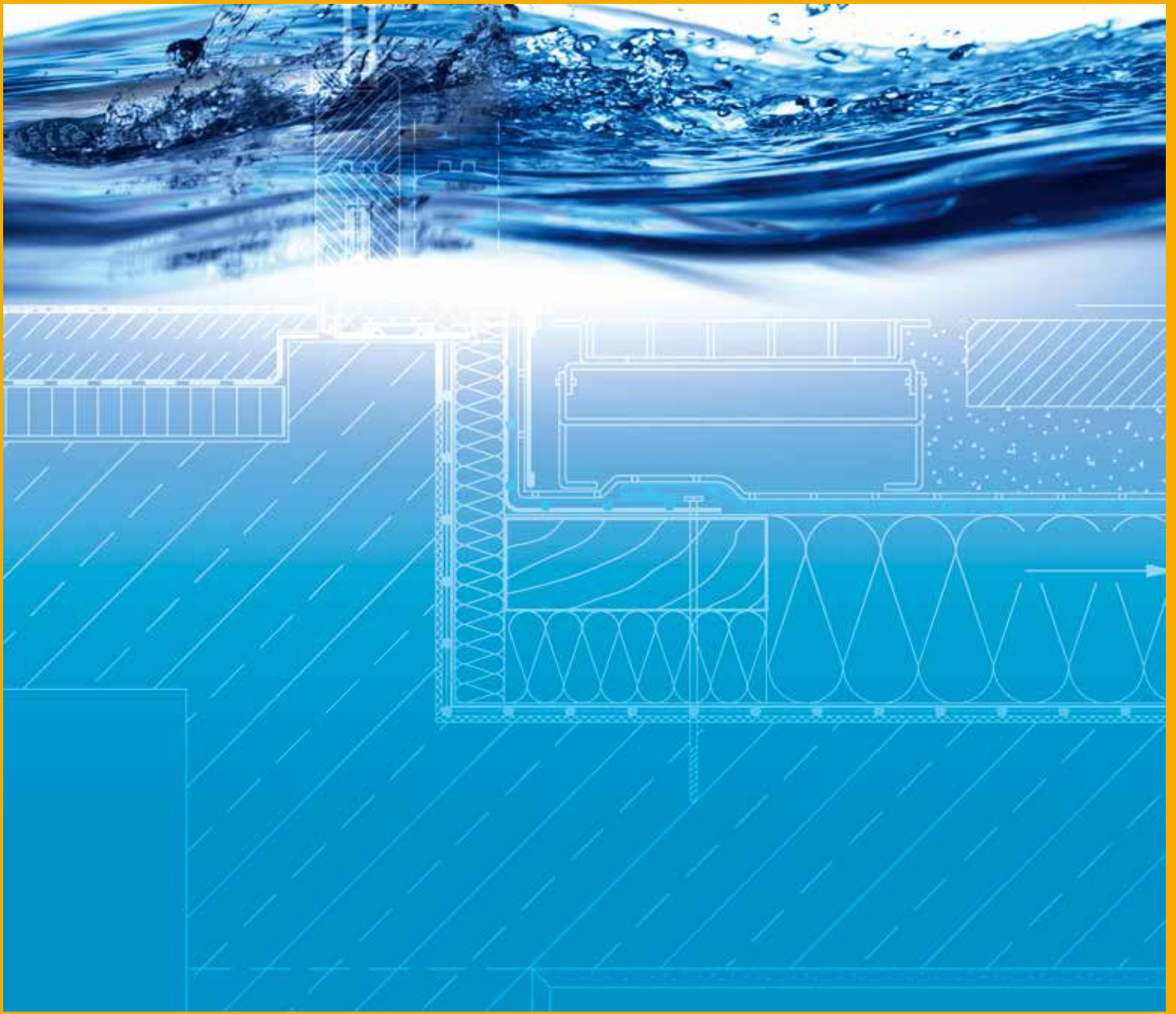




SIKA ENTWÄSSERUNGSSYSTEME

ENTWÄSSERN IM SIKA SYSTEM



**Das optimale Entwässerungs-
zubehör für Sarnafil®- und
Sikaplan®-Produkte**

Entwässerungsarten:

- Innenentwässerung
- Außenentwässerung
- Entwässerung über Attika
- Notentwässerung im Freispiegelsystem

**Sika bietet Ihnen bewährte und
geprüfte Qualität.**

❶ Gully-Sets	Seite 12
❷ Gullys	Seite 16
❸ Regenwasserabläufe	Seite 20
❹ Balkongully	Seite 22
❺ Balkonaufsatz	Seite 22
❻ Notüberläufe	Seite 26

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. Einführung in die Flachdachentwässerung	4
1.1 Normen und Richtlinien	4
1.2 Allgemeine Grundlagen	4
1.3 Freispiegelentwässerung	5
1.4 Notentwässerung	6
2. Anwendungsgebiete	7
2.1 Innenliegende Entwässerung	7
2.2 Entwässerung über vorgehängte Dachrinnen	8
2.3 Balkon- / Loggia- / Terrassenentwässerung	9
2.4 Flachdachsanierung / Entwässerung	10
3. Produktübersicht Dachentwässerung	11
3.1 Gully-Set für Sarnafil® und Sikaplan®	12
3.2 Gully für Sarnafil® und Sikaplan®	16
3.3 Regenwasserablauf für Sarnafil® und Sikaplan®	20
3.4 Balkongully für Sarnafil® und Sikaplan®	22
4. Zubehör	25
4.1 Notüberlauf-Set	25
4.2 Notüberlauf, rechteckig	26
4.3 Notüberlauf, rund	27
4.4 Speier, rechteckig / rund	28
4.5 Kontrollrohr	29
4.6 Kieskorb	29
4.7 Brandschutz-Set	30
4.8 Rückstaudichtungen Universal	31

Diese Broschüre gibt einen Einblick in die Entwässerungsarten und die von Sika angebotenen Produkte. Es wurde Wert auf einfache Darstellung des Themas gelegt. Im Text wird auf Normen und Richtlinien verwiesen, die bei Bedarf eingesehen werden müssen. Auf eine genaue Beschreibung der Berechnung von Entwässerungssystemen wurde verzichtet.

1. EINFÜHRUNG IN DIE FLACHDACHENTWÄSSERUNG

1.1 Allgemeine Grundlagen

Die durch den Klimawandel immer häufiger auftretenden Stürme, Schnee und Starkregenereignisse (Jahrhundertregen) können zu Überlastungen der Entwässerungssysteme führen. Deshalb ist vor allem eine sorgfältige Planung besonders wichtig.

In ON B 2501 Punkt 5.10.5.1 wird aus- gesagt: „Das Entwässerungssystem und das Notüberlauf-/Notablaufsys- tem müssen gemeinsam mindes- tens das am Gebäudestandort über 5 Minuten zu erwartende Regenereig- nis mit einer Wiederkehrzeit von 100 Jahren $r(5,100)$ ableiten können.“

Aus diesem Grund sollte zu jedem Objekt ein Entwässerungsplan erstellt werden. In diesem Plan sind unter anderem Art, Anzahl und Durchmesser der Abläufe sowie Lage, Dimension und Anstauhöhe der Notentwässerung anzugeben.

In Abhängigkeit der Nutzungskate- gorie und der Beanspruchung gem. ON B 3691 durchzuführende War- tung von Dachflächen, sind gem. ON B 2501 ebenfalls die Dachabläufe und Dachrinnen einer Wartung zu unterziehen.

Bei der Planung sind die Bau- werkstoleranzen und der Toleranz- ausgleich zu beachten, um Gegen- gefälle und stehendes Wasser zu vermeiden.

1.2 Normen und Richtlinien

Für die Planung von Flachdachent- wässerungen in Österreich gibt es verschiedene Quellen. Maßgebend sind unter anderem folgende Nor- men und Richtlinien:

- DIN EN 12056-1 und -3
Schwerkraftentwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden (Stand Dez. 2000)
- ÖNORM EN 1253-5
Abläufe für Gebäude (Stand Sep- tember 2003)
- ÖNORM L 1131
Begrünung von Dächern und Bau- werken (Stand Juni 2010)
- ÖNORM B 3691
Planung und Ausführung von Dachabdichtungen

Im Dezember 2000 wurde die ÖNORM EN 12056-3 veröffentlicht und hat damit die Normenreihe ÖNORM EN 12056-3 (1995-10) abge- löst. Der Geltungsbereich dieser Norm erstreckt sich ausschließlich auf den unmittelbaren Bereich des Gebäudes. Für den Bereich außer- halb von Gebäuden ist ÖNORM EN 752 (Stand Mai 2008) zuständig.

1. EINFÜHRUNG IN DIE FLACHDACHENTWÄSSERUNG

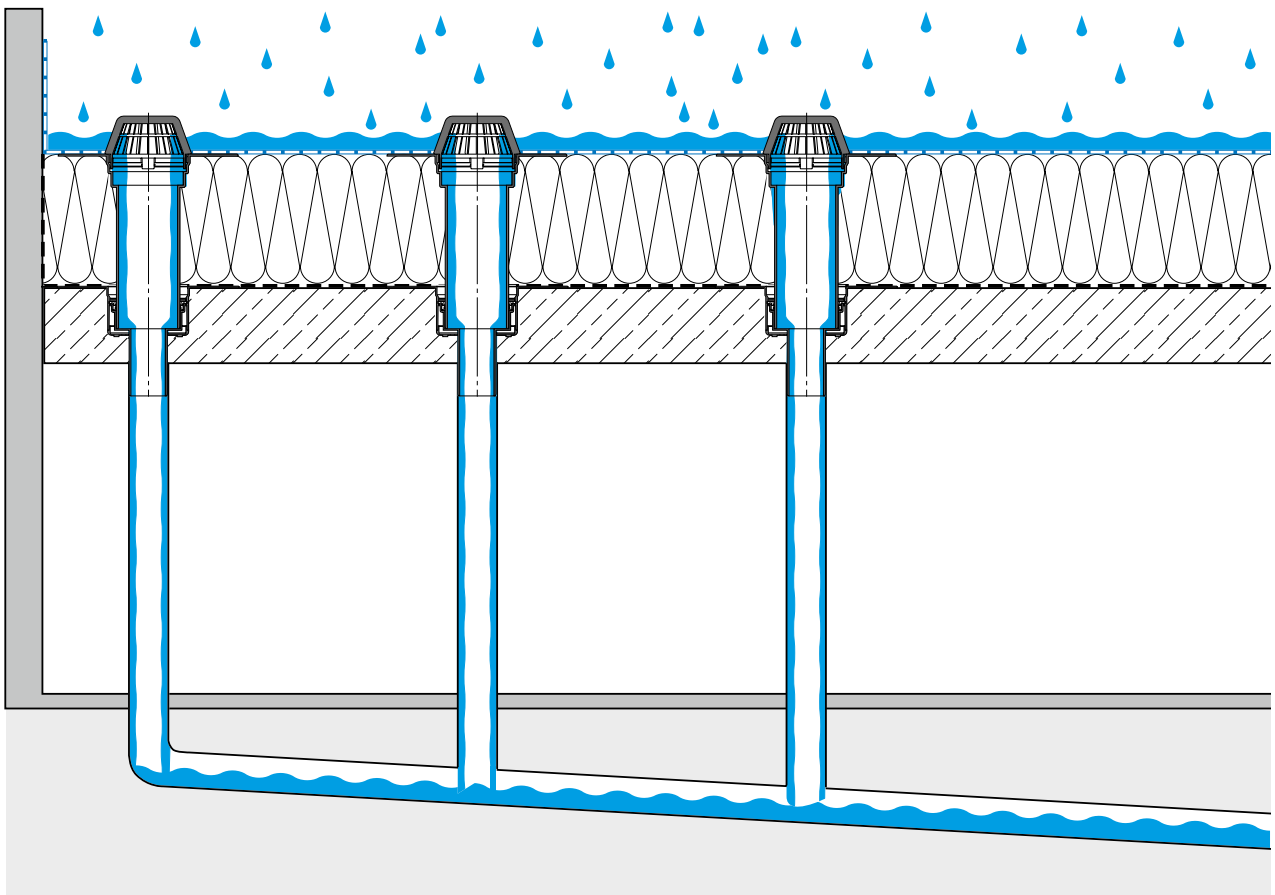
1.3 Freispiegelentwässerung

Die Freispiegelentwässerung ist eine häufige Entwässerungsart. Das Schwerkraftsystem ist in der DIN EN 12056-3 Abs. 6.1 geregelt. Freispiegelsysteme werden als teilgefülltes Rohrsystem geplant. Beim Überschreiten der Berechnungsgrenspende ist mit Überlastung und gegebenenfalls auch mit Überflutung zu rechnen. Besondere Eigenschaften des Systems:

- ein Dachablaufsystem [Auslegung für $r(5,5)$] und ein Notablaufsystem [Auslegung für $r(5,100)$ (Das über 5 Minuten zu erwartende Jahrhundertregenerereignis), oder die Differenz von $r(5,5)$ und $r(5,100)$ unter Berücksichtigung des Abflussbeiwerts.]
- Rohrleitungssystem mit Gefälle (Rohrsohlengefälle)
- Rohrleitungssystem ist nur teilgefüllt
- die Fallleitung darf keine geringere Nennweite aufweisen als die Anschlussnennweite des zugehörigen Dachablaufs

- meist wird die Ablaufleistung durch eine Trichterform bzw. abgeschrägte Einlaufkanten begünstigt

Freispiegelentwässerungen können je nach Gefällesituation als innen- oder außenliegende Systeme ausgeführt werden. Flachdächer haben in der Regel ein Mindestgefälle von 2%. Jedem Tiefpunkt ist ein Dachablauf zuzuordnen und jedem Dachablauf ein Notablauf oder Notüberlauf. An den Außenkanten der Dachflächen sind rechteckige/runde Notüberläufe anzuordnen, die frei entwässern. An den innenliegenden Entwässerungsrinnen / -kehlen wird ein separates Notentwässerungssystem mit Anstauhöhe eingebunden, welches frei auf das Grundstück entwässert.



Freispiegelentwässerung

1. EINFÜHRUNG IN DIE FLACHDACHENTWÄSSERUNG

1.4 Notentwässerung

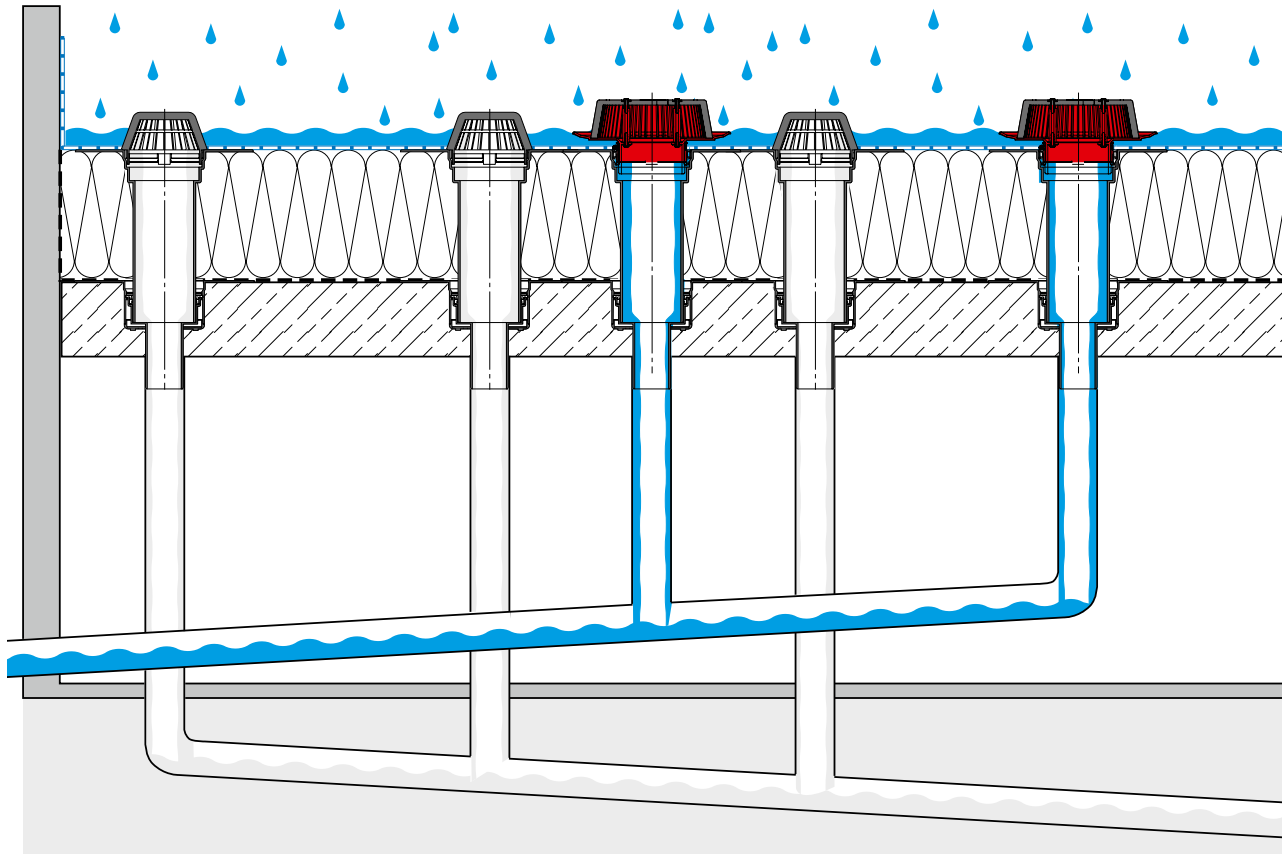
Durch die immer häufiger auftretenden Starkregenereignisse (Jahrhundertregen) hat die Notentwässerung einen höheren Stellenwert als bisher eingenommen. Entwässerungs- und Notentwässerungssystem werden als eine Einheit betrachtet, um im Einzelfall einem Starkregen standhalten zu können. Notabläufe oder Notüberläufe sind immer bei innenliegender Entwässerung vorzusehen, um Überflutungsschäden vorzubeugen.

Die Notentwässerung übernimmt bei Leichtdächern auch eine statische Entlastung der gesamten Dachkonstruktion. Da moderne Flachdächer immer öfter mit einer Solaranlage bestückt werden, ist der Statik besondere Aufmerksamkeit entgegenzubringen.

Die meisten in 1.2 angegebenen Normen und Richtlinien beschäftigen sich mit dem Thema der Notentwässerung, die ÖNORM 2501 sagt dazu unter 5.10.5.1 folgendes aus: „Notabläufe sind innerhalb von Gebäuden getrennt von der Dachentwässerung, die gemäß 5.10.1 bemessen wird, abzuleiten. Das Entwässerungssystem und das Notüberlauf-/Notablaufsystem müssen gemeinsam mindestens das am Gebäudestandort zu erwartende 5 Minuten-Regenereignis mit einer Wiederkehrzeit von 100 Jahren $r(5,100)$ ableiten können. Die Notentwässerung darf keinesfalls an eine Schmutzwasserleitung angeschlossen werden. Ausgenommen davon sind bestehende Gebäude, bei denen die Einleitung der Dachentwässerung auch bisher in eine Mischwasserleitung erfolgen musste und ein rechnerischer Nachweis über die Leistungsfähigkeit des Systems erbracht wird.“ und unter

5.10.5.3 „Die Notentwässerung muss, sofern möglich, frei auf schadlos überflutbare Grundstücksflächen ausmünden. Ist dies nicht möglich, so ist die Notentwässerung in einen ausreichend dimensionierten Kanal einzuleiten. Bei Einbindung in einen Misch- oder Regenwasserkanal darf erst außerhalb des Gebäudes erfolgen. Ist ein Schacht mit offenem Gerinne vorgesehen, sollte diese Einbindung erst in oder nach diesem Schacht ausgeführt werden (Druckentlastung).“

Über sensiblen Bereichen z. B. Haupteingängen an öffentlichen Gebäuden usw. sind frei auslaufende Notüberläufe zu vermeiden. Wesentlich effektiver arbeitet ein Notablauf mit waagerechtem Abgang durch die Attika. Konstruktionsbedingt hat er eine wesentlich höhere Ablaufleistung als ein Überlauf. Durch den Anschluss an eine Fallleitung kann diese Leistung noch erhöht werden.



Freispiegel- und Notentwässerung

2. ANWENDUNGSGEBIETE

2.1 Innenliegende Entwässerung

Eine innenliegende Entwässerung muss sorgfältig geplant werden. Bei kleineren, verwinkelten Flächen in Kombination mit einer, auf einen Punkt auslaufenden, Gefällewärmedämmung, ist besondere Fachkompetenz gefordert.

Es ist darauf zu achten, dass auf jeder Teildachfläche zwei Abläufe (einer als Notüberlauf) vorhanden sein müssen. Jede Teilfläche benötigt einen eigenen rechnerischen Nachweis. Bei Leichtbauweise ist zusätzlich die Durchbiegung der Unterkonstruktion zu berücksichtigen. Auf Dachflächen ohne Gefälle ist der Ablauf an der maximalen Durchbiegung zu platzieren. Ist dies planerisch nicht möglich, sollten geeignete Maßnahmen, wie zum Beispiel die Verlegung von Gefällekeilen, ergriffen werden, damit das Wasser auch wirklich den Ablauf ohne Anstau erreicht.

Bei innenliegenden Dachabläufen ist zwischen Außenkante Flansch und Einbauteilen, Aufkantungen, Dachaufbauten, Dachrändern, usw. mindestens 50 cm Abstand einzuhalten. Dachabläufe sind in der Unterkonstruktion zu fixieren. Der Flansch eines Dachablaufs in der Dachabdichtungsebene soll in der Deckunterlage versenkt werden, um einen Wasseranstau direkt am Ablauf zu vermeiden.

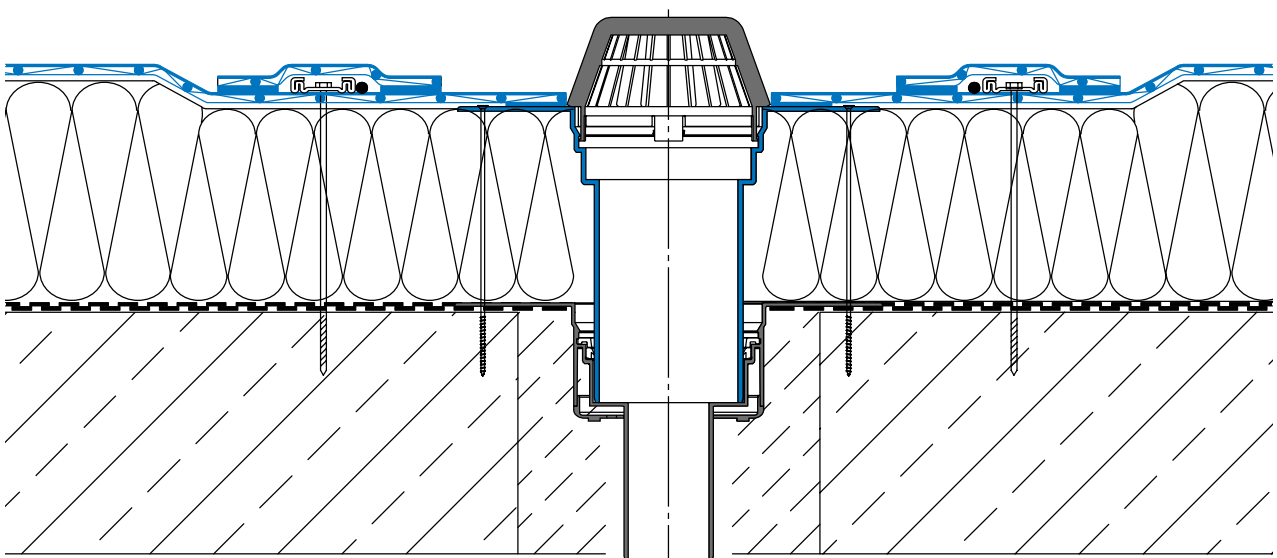
Um Verstopfungen des Ablaufsystems bei Frost zu vermeiden, können beheizbare Gullys eingesetzt werden. Sie garantieren die Funktionsfähigkeit bei Temperaturen $< 0^{\circ}\text{C}$.

Die Notentwässerung sollte bei innenliegenden Entwässerungsrinnen mit einem linearen Tiefpunkt ab einer Länge von über 20 m mit Notabläufen realisiert werden. Der Notablauf ist zum Beispiel im Sika-System ein normaler Gully mit einer aufgesteckten Notentwässerungs-

einheit. An den Enden der Kehle werden, wenn es die Verkehrsverhältnisse zulassen, entsprechend dimensionierte Notüberläufe angeordnet. Die Abstandsregel gilt auch für das Entwässerungssystem.

Werden bei einem Flachdach erhöhte Anforderung an den Brandschutz gestellt, steht ein entsprechendes Brandschutz-Set aus dem Entwässerungszubehör zur Verfügung.

Sika Gullys/Dachwasserabläufe sind geprüft. Sie erfüllen damit die Anforderungen an ein modernes Entwässerungssystem.



Innenentwässerung über Sika Gully-Set

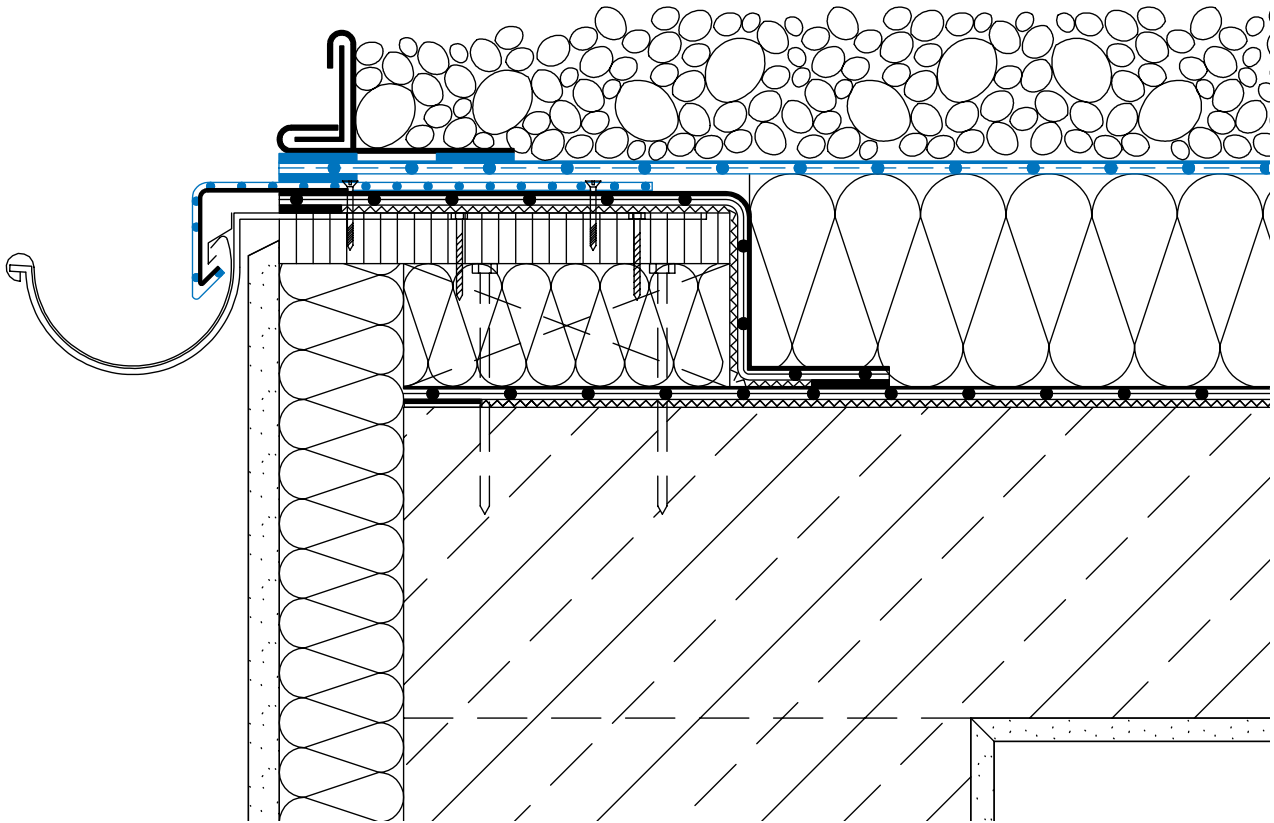
2. ANWENDUNGSGEBIETE

2.2 Entwässerung über vorgehängte Dachrinnen

Entwässerungen über Dachrinnen gehören zu den Freispiegel-Systemen. Das Abflussvermögen einer Dachrinne hängt vom Rinnenquerschnitt und von der Rinnenlänge bis zum Ablauf ab. Enthalten die Rinne oder das Fallrohr Richtungsänderungen (Rinnen-, Fallrohrwinkel) über 10 Grad ist dies bei der Berechnung des Abflussvermögens zu berücksichtigen. Laubfangvorrichtungen reduzieren das Ablaufvermögen um 50 Prozent.

Der Anschluss der Dachabdichtungsbahn an eine vorgehängte Dachrinne erfolgt am einfachsten über ein Folienverbundblech welches als Einhangblech vorgerichtet und montiert wird. Über das Folienverbundblech wird ein homogener Anschluss an die Kunststoffdachabdichtungsbahn und ein technisch einwandfreier Anschluss an die Dachrinne ermöglicht.

Die Randbohle oder das Randprofil soll 10 mm niedriger als die Oberkante der Wärmedämmung sein, um den Wasserablauf nicht durch den konstruktionsbedingten Aufbau zu behindern. Bei einer Deckunterlage aus Holzwerkstoff / Schalung sind die Rinnenhalter einzulassen.



Entwässerung über vorgehängte Dachrinne

2. ANWENDUNGSGEBIETE

2.3 Balkon- / Loggia- / Terrassen-entwässerung

Balkone und Loggien sind durch die meist beengten Platzverhältnisse und die so gering wie möglich gehaltenen Anschlusshöhen oft eine Herausforderung. Hier sind Systeme mit geringen Aufbauhöhen, aber auch ein durchdachter Balkonaufbau und gute Planung gefragt.

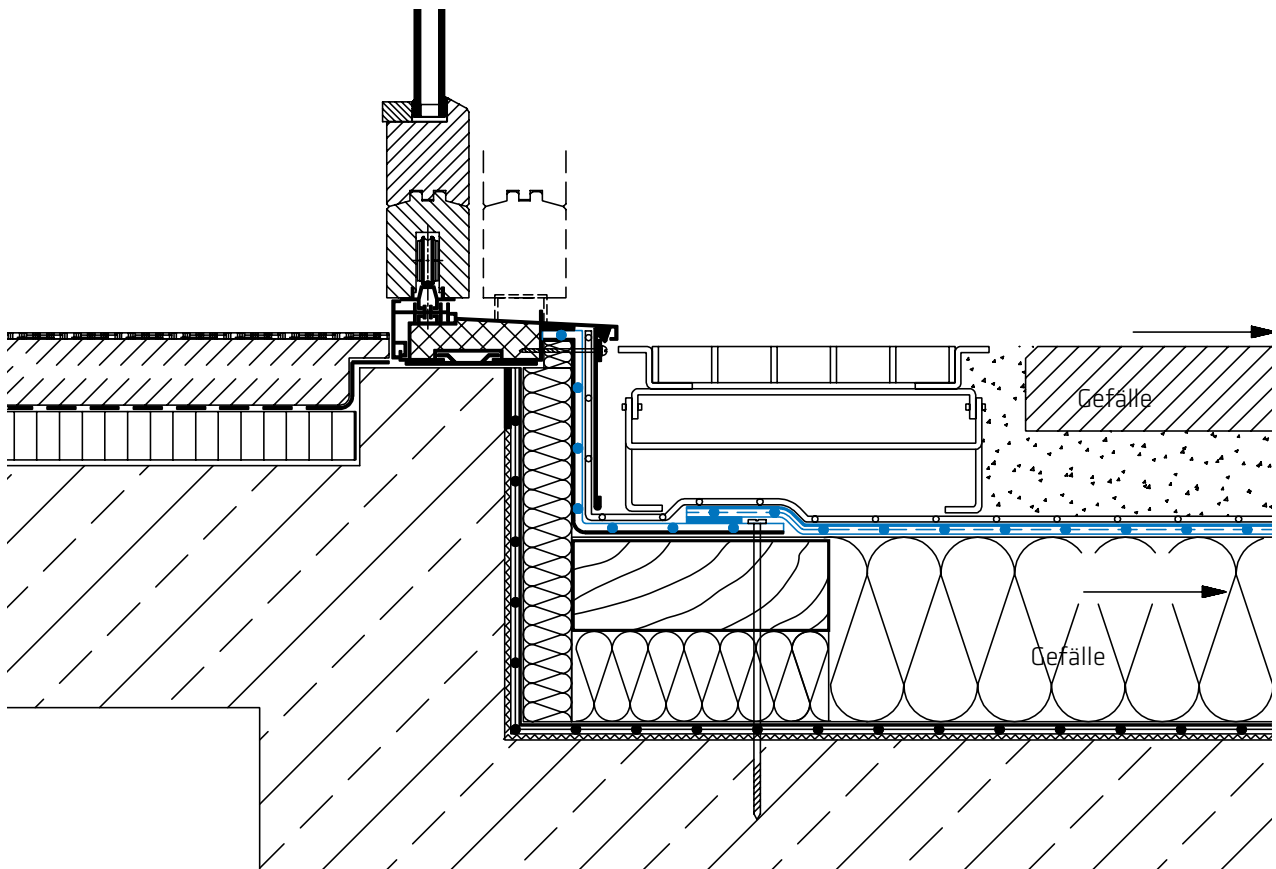
Hat der Balkon oder Umgang eine geschlossene Brüstung, ist auch eine Notentwässerung zu planen. Balkone und Terrassen gehören zu den begehbaren Dachflächen, funktionsbedingt werden hier oft auch barrierefreie Türanschlüsse geplant. Im

Bereich einer barrierefreien Türe ist immer eine Entwässerungsrinne zu montieren, welche entweder direkt an das Entwässerungssystem angeschlossen wird oder das anfallende Regenwasser über die perforierten Seitenwände per Stichkanal bzw. über eine Drainagebahn zu den Entwässerungspunkten leitet.

Um Überflutungen zu vermeiden dürfen keine Balkon-, Loggien- oder Terrassenabläufe an die unter der Dachentwässerung liegenden Etagen angeschlossen werden. Auch dann nicht, wenn Notentwässerungen in der Brüstung vorhanden sind. Bei kleinen Balkonen reicht oft eine Tropfleiste oder ein Wasserspeier

für die direkte Entwässerung auf das Grundstück.

Im Sika Sortiment werden spezielle Balkon-Gullys auch in Kombination mit einem Regenwasserablauf oder einem Balkonaufsatz mit Edelstahlrost angeboten. Die Balkongullys sind geprüft. Sie erfüllen damit die Anforderungen an ein modernes Entwässerungssystem.



Türanschluss barrierefrei

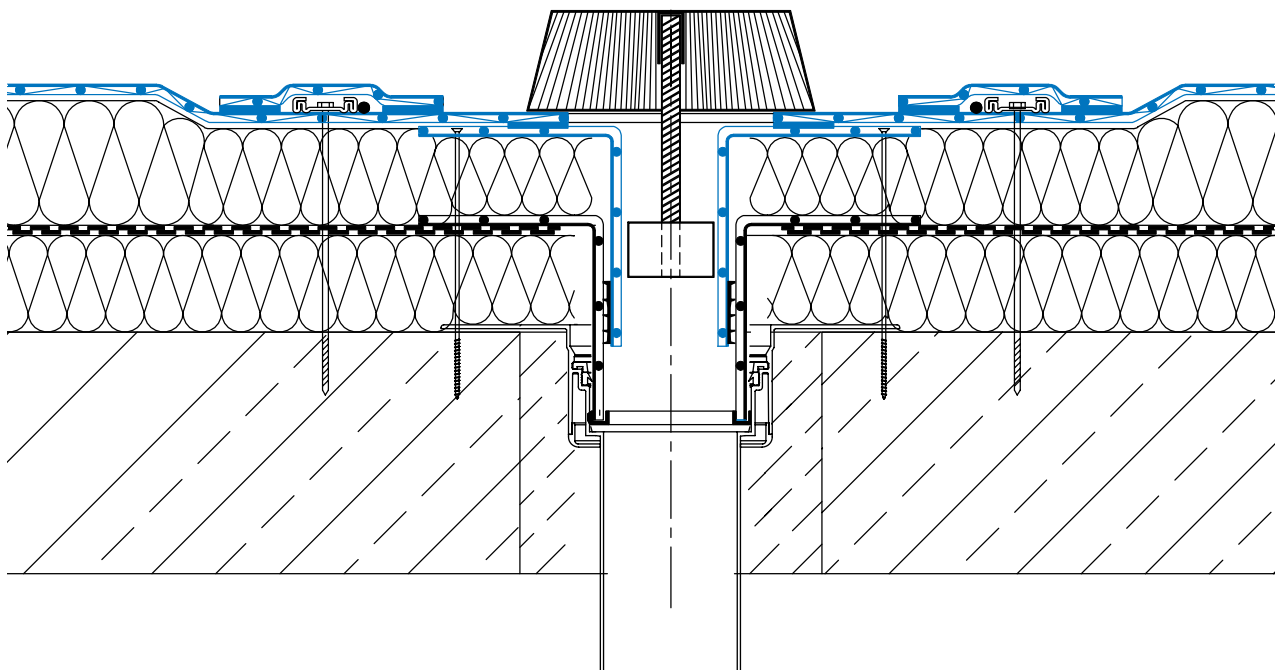
2. ANWENDUNGSGEBIETE

2.4 Flachdachsanierung / Entwässerung

Bei der Sanierung eines Flachdachs muss immer das Abflussvermögen der vorhandenen Entwässerungsanlage überprüft werden. Beim Einsatz von Sanierungsgullys kann sich der Querschnitt des Gullys und somit auch die Leistungsfähigkeit des Entwässerungs-Systems verringern. Zusätzlich ist auch die Notentwässerung auf Existenz, Anordnung und Dimensionierung zu kontrollieren.

Wenn die Sanierung wegen einer anderen Nutzung des Gebäudes geplant wird, ist die gesamte Entwässerungsanlage an die neue Situation anzupassen. Dies kann unter Umständen eine Änderung der Lage der Leitungen oder z. B. eine Wärmedämmung der Leitungen zur Folge haben.

Für den Anschluss an bauseits vorhandene Gullys sind die Sika Regenwasserabläufe vorgesehen. Zusammen mit einer der Größe entsprechenden Rückstaudichtung kann ein Regenwasserablauf bei der Sanierung in der Entwässerungsebene an einen bauseits vorhandenen Gully angeschlossen werden.



bauseitiger Gully mit Regenwasserablauf als Entwässerungssanierung

3. PRODUKTÜBERSICHT DACHENTWÄSSERUNG



3. PRODUKTÜBERSICHT DACHENTWÄSSERUNG

3.1 Gully-Set für Sarnafil® und Sikaplan®

Das Gully-Set ist geeignet für Freispiegelentwässerung auf Beton-, Holz- oder Trapezblechkonstruktionen mit Wärmedämmung. Auf dem Grundkörper des Gully-Sets wird die Dampfsperrbahn angeschlossen und auf dem Aufstockelement werden die Sarnafil® und Sikaplan® Bahnen

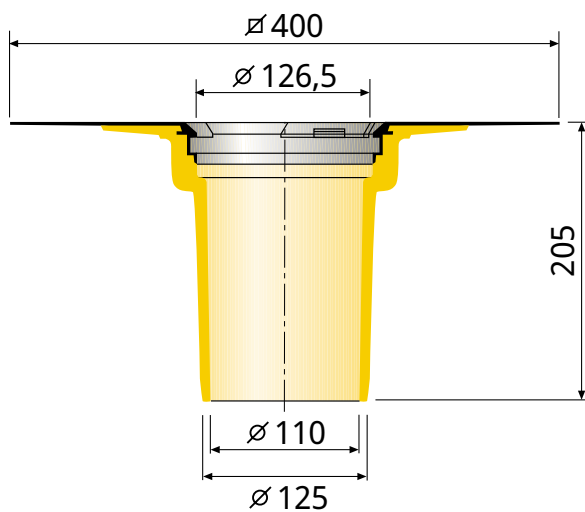
direkt thermisch auf den Flansch des Gully-Sets aufgeschweißt. Der Grundkörper des Gully-Sets ist auch heizbar erhältlich (Anschlussspannung 24 V Wechselstrom).

Klebeverbindungen zwischen den Dachbahnen und dem Anschlussflansch sind nicht freigegeben.

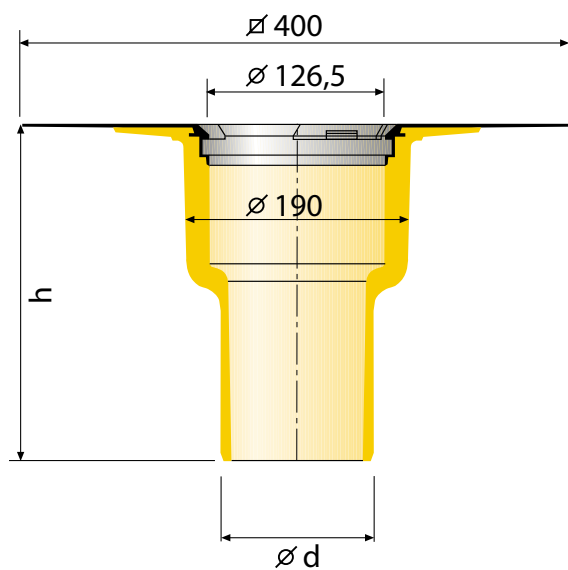
Das Set besteht aus:

1. Dachgully wärmegeklämt inkl. eingebauter Rückstau-dichtung
2. Aufstockelement
3. Kieskorb

CAD Gully-Sets senkrecht



Aufstockelement mit passendem Anschlussflansch



Gully-Grundelement, Einbau auf Ebene der Dampfsperre

DN	d/mm	h/mm	Sarnafil® T - FPO	Sarnafil® G/S - PVC Sikaplan® - PVC
70	75	230	✓	✓
100	110	245	✓	✓
125	125	250	---	✓
150*	125	250		

* mit Übergangsrohr

3. PRODUKTÜBERSICHT

DACHENTWÄSSERUNG

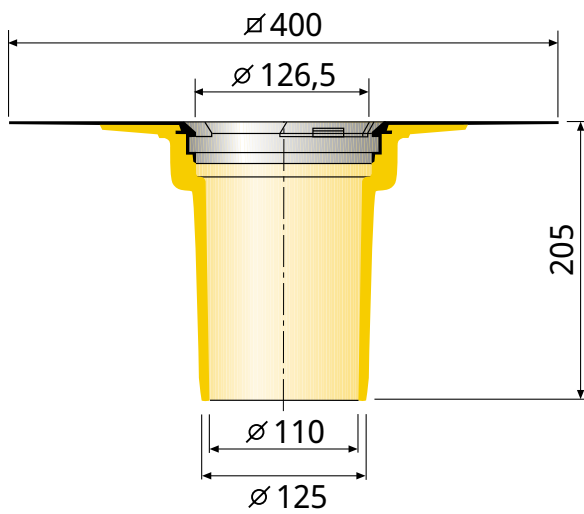
Bezeichnung	Gesamtbauhöhe	Sarnafil® T - FPO	Sarnafil® G/S - PVC Sikaplan® - PVC
Aufstockelement	6 - 16 cm	✓	✓
Aufstockelement	16 - 24 cm	---	✓
Verlängerung 8 cm*	16 - 24 cm	✓	---

* für Dämmstoffdicken > 24 cm können mehrere Verlängerungen kombiniert werden

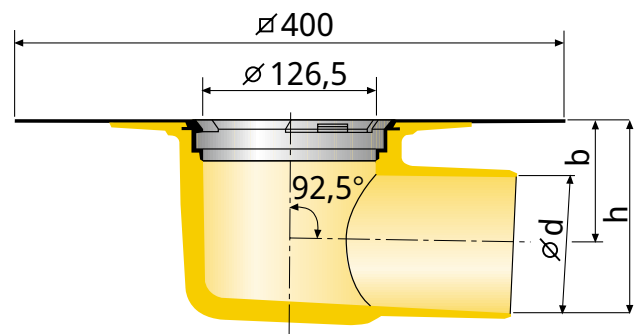
Anstauhöhe (mm)	Ablaufleistung (l/s) inkl. Kieskorb - Messungen in Anlehnung an EN 1253-1			
	DN 70	DN 100	DN 125	DN 150
5	0,7	0,6	0,6	0,5
15	2,1	2,0	2,0	1,9
25	3,3	3,2	3,3	3,3
35	5,6	5,6	5,7	6,0
45	7,8	7,6	7,5	8,2
55	9,9	10,0	10,3	11,3
65	12,4	12,7	12,9	---

3. PRODUKTÜBERSICHT DACHENTWÄSSERUNG

CAD Gully-Sets waagrecht



Aufstockelement mit passendem Anschlussflansch



Gully-Grundelement, Einbau auf Ebene der Dampfsperre

DN	d/mm	h/mm	b/mm	Sarnafil® T - FPO	Sarnafil® G/S - PVC Sikaplan® - PVC
70	75	115	77	✓	✓
100	110	147	92	✓	✓
125*	110	147	92	---	✓

* mit Übergangrohr

3. PRODUKTÜBERSICHT DACHENTWÄSSERUNG

Bezeichnung	Gesamtbauhöhe	Sarnafil® T - FPO	Sarnafil® G/S - PVC Sikaplan® - PVC
Aufstockelement	6 - 16 cm	✓	✓
Aufstockelement	16 - 24 cm	---	✓
Verlängerung 8 cm*	16 - 24 cm	✓	---

* für Dämmstoffdicken > 24 cm können mehrere Verlängerungen kombiniert werden

Aufbauleitungen in Kombination mit Gully abgewinkelt

Anstauhöhe (mm)	Ablaufleistung (l/s) inkl. Kieskorb - Messungen in Anlehnung an EN 1253-1		
	DN 70	DN 100	DN 125
5	0,5	0,6	0,6
15	1,7	2,2	2,1
25	2,8	3,5	3,3
35	5,4	5,8	5,7
45	7,4	7,9	7,6
55	9,6	10,1	9,7
65	11,9	12,6	12,1

3. PRODUKTÜBERSICHT

DACHENTWÄSSERUNG

3.2 Gully für Sarnafil® und Sikaplan®

Dieser Gully ist wärmedämmend und geeignet für Freispiegelentwässerung auf Beton-, Holz- oder Trapezblechkonstruktionen ohne Wärmedämmung. Alle Sarnafil® und Sikaplan® Bahnen werden direkt thermisch auf den Flansch des Gullys

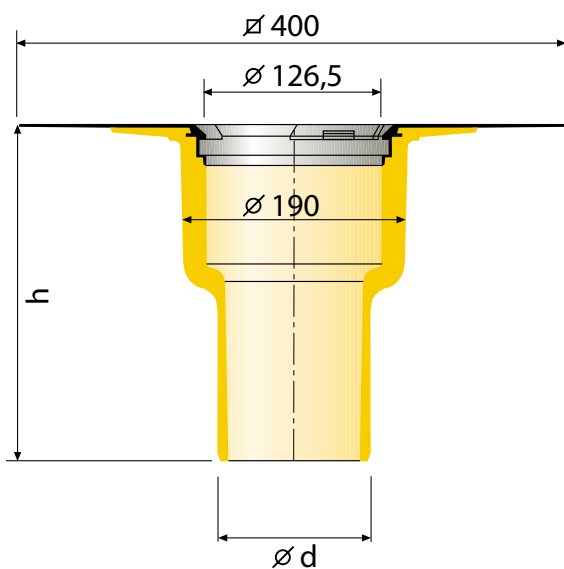
aufgeschweißt. Der Gully ist auch heizbar erhältlich (Anschlussspannung 24 V Wechselstrom).

Klebeverbindungen zwischen Abdichtungsbahn und Anschlussflansch sind nicht freigegeben.

Das Bauteil besteht aus:

1. Gully inkl. eingebauter Rückstau-dichtung
2. Kieskorb

CAD Gullys senkrecht



DN	d/mm	h/mm	Sarnafil® T - FPO	Sarnafil® G/S - PVC Sikaplan® - PVC
70	75	230	✓	✓
100	110	245	✓	✓
125	125	250	---	✓
150*	125	250		

* mit Übergangsrohr

3. PRODUKTÜBERSICHT DACHENTWÄSSERUNG

Bezeichnung	DN	Gesamtbauhöhe	Sarnafil® T - FPO	Sarnafil® G/S - PVC Sikaplan® - PVC
Gully senkrecht	70	230 mm	✓	✓
Gully senkrecht	100	245 mm	✓	✓
Gully senkrecht	125	250 mm	✓	✓
Gully senkrecht	150*	250 mm	---	✓

* mit Übergangsrohr

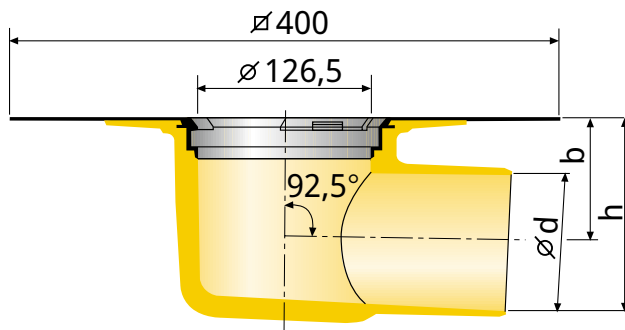
Bezeichnung	DN	Gesamtbauhöhe	Sarnafil® T - FPO	Sarnafil® G/S - PVC Sikaplan® - PVC
Gully senkrecht, beheizbar	70	230 mm	✓	✓
Gully senkrecht, beheizbar	100	245 mm	✓	✓
Gully senkrecht, beheizbar	125	250 mm	✓	✓
Gully senkrecht, beheizbar	150*	250 mm	---	✓

* mit Übergangsrohr

Anstauhöhe (mm)	Ablaufleistung (l/s) inkl. Kieskorb - Messungen in Anlehnung an EN 1253-1			
	DN 70	DN 100	DN 125	DN 150
5	0,7	0,6	0,6	0,5
15	2,1	2,0	2,0	1,9
25	3,3	3,2	3,3	3,3
35	5,6	5,6	5,7	6,0
45	7,8	7,6	7,5	8,2
55	9,9	10,0	10,3	11,3
65	12,4	12,7	12,9	---

3. PRODUKTÜBERSICHT DACHENTWÄSSERUNG

CAD Gullys waagrecht



DN	d/mm	h/mm	b/mm	Sarnafil® T - FPO	Sarnafil® G/S - PVC Sikaplan® - PVC
70	75	115	77	✓	✓
100	110	147	92	✓	✓
125*	110	147	92	---	✓

* mit Übergangsrohr

3. PRODUKTÜBERSICHT

DACHENTWÄSSERUNG

Bezeichnung	DN	Gesamtbauhöhe	Sarnafil® T - FPO	Sarnafil® G/S - PVC Sikaplan® - PVC
Gully abgewinkelt	70	115 mm	✓	✓
Gully abgewinkelt	100	147 mm	✓	✓
Gully abgewinkelt	125*	147 mm	---	✓

* mit Übergangrohr

Bezeichnung	DN	Gesamtbauhöhe	Sarnafil® T - FPO	Sarnafil® G/S - PVC Sikaplan® - PVC
Gully abgewinkelt, beheizbar	70	115 mm	✓	✓
Gully abgewinkelt, beheizbar	100	147 mm	✓	✓
Gully abgewinkelt, beheizbar	125*	147 mm	---	✓

* mit Übergangrohr

Anstauhöhe (mm)	Ablaufleistung (l/s) inkl. Kieskorb - Messungen in Anlehnung an EN 1253-1		
	DN 70	DN 100	DN 125
5	0,5	0,6	0,6
15	1,7	2,2	2,1
25	2,8	3,5	3,3
35	5,4	5,8	5,7
45	7,4	7,9	7,6
55	9,6	10,1	9,7
65	11,9	12,6	12,1

3. PRODUKTÜBERSICHT DACHENTWÄSSERUNG

3.3 Regenwasserablauf für Sarnafil® und Sikaplan®

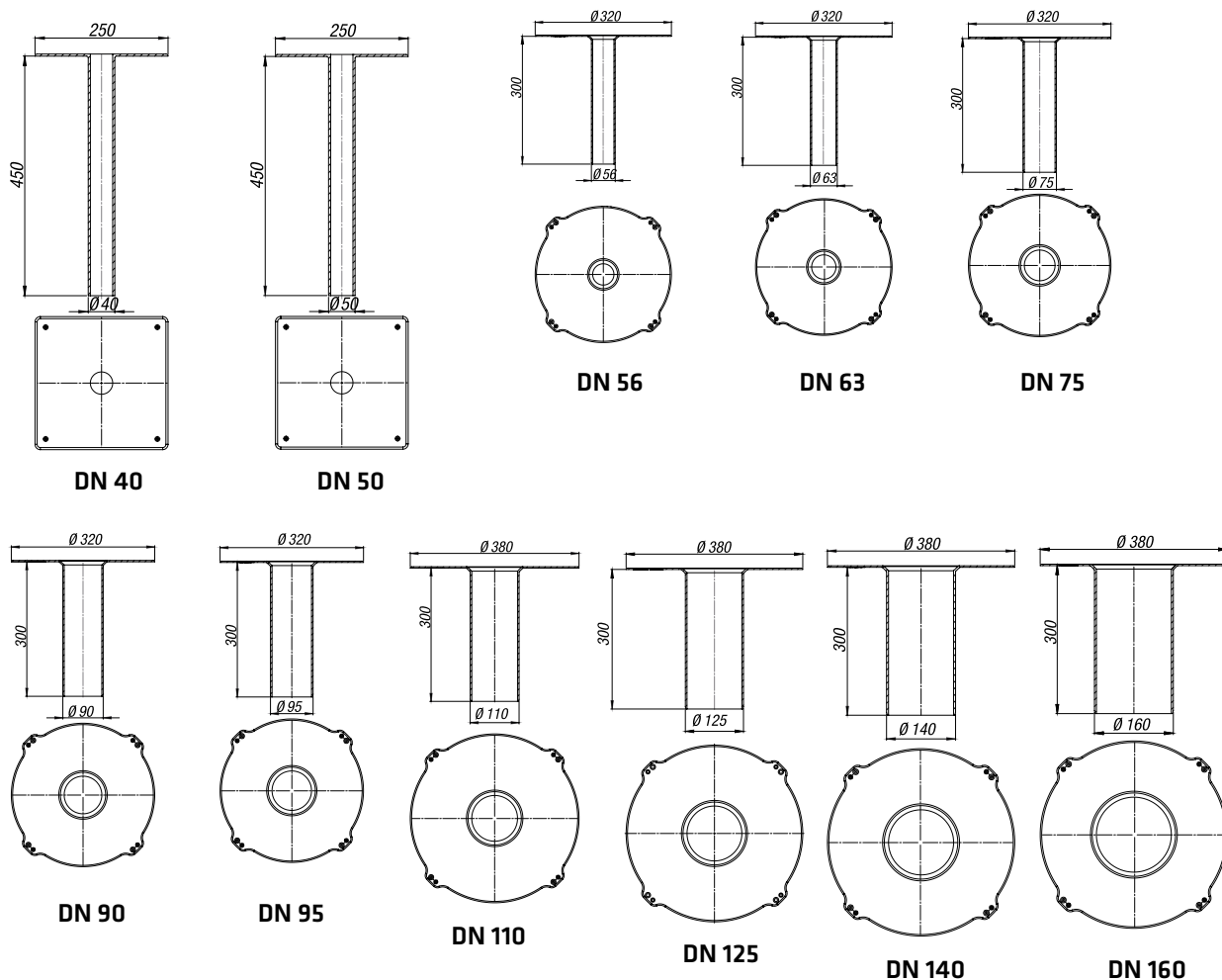
Regenwasserabläufe finden in verschiedenen Einbausituationen Verwendung. So zum Beispiel als Entwässerung im Kaltdachbereich, als Aufstockelement auf ein vor Ort eingegossenes Unterteil im Warmdachbereich mit Wärmedämmung,

in der Sanierung als Aufstockelement (Sanierungsgully) auf einen in der Dachhaut bauseits vorhandenen Gully oder auch in Kombination mit einem Balkongully. Der Regenwasserablauf ist nicht wärmegeklämt.

Klebeverbindungen zwischen Abdichtungsbahn und Anschlussflansch sind nicht freigegeben.

Das Bauteil wird ohne Zubehör ausgeliefert, passend zu beiden Systemen (Sarnafil®, Sikaplan®) kann der Kieskorb Art. Nr. 111185 verwendet werden.

CAD Regenwasserabläufe



3. PRODUKTÜBERSICHT DACHENTWÄSSERUNG

Sarnafil® T (PP) Regenwasserabläufe beige	Außendurch- messer in mm	Stutzenlänge in mm	Tablettgröße in mm	Bemerkung
 passender Kieskorb	40	450	250 x 250	für HT-Muffe DN 40
	50	450	250 x 250	für HT Muffe DN 50
	56	300	320	für Fallrohr Ø 60
	63	300/500	320	für Fallrohr Ø 80
	75	300/500	320	für HT Muffe DN 70
	90	300/500	320	passen mit entsprechendem Rollring in DN 100
	95	300/500	320	
	110	300/500	380	für HT Muffe DN 100 oder Sarnafil® Balkongully DN 100
	125	300/500	380	für HT Muffe DN 125 oder Sarnafil® Gully
	140	300/500	380	für Fallrohr Ø 150
	160	300/500	380	für HT Muffe DN 150

S-Regenwassereinlauf (PVC)*	Außendurch- messer in mm	Stutzenlänge in mm	Tablettgröße in mm	Bemerkung
 passender Kieskorb	40	450	250 x 250	für Muffe DN 40
	50	450	250 x 250	für Muffe DN 50
	56	300	300 x 300 achteckig	für Fallrohr Ø 60
	63	300/500	300 x 300 achteckig	für Fallrohr Ø 80
	75	300/500	300 x 300 achteckig	für Muffe DN 70
	90	300/500	330 x 330 achteckig	passen mit entsprechendem Rollring in DN 100
	95	300/500	330 x 330 achteckig	
	110	300/500	330 x 330 achteckig	für Muffe DN 100 oder Sikaplan® Balkongully DN 100
	125	300/500	380 x 380 achteckig	für Muffe DN 125 oder Sikaplan® Gully
	140	300/500	380 x 380 achteckig	für Fallrohr Ø 150
	160	300/500	380 x 380 achteckig	für Muffe DN 150

* für Sikaplan® und Sarnafil® G/S

Tabelle 3: Sarnafil® T / S-Regenwasserabläufe								
Messungen in Anlehnung nach DIN EN 1253 mit 3 m Fallleitung:								
	Ablaufleistungen nach Anstauhöhe in mm:							
DN	5	15	25	35	45	55	65	75
40	0,10	0,70	1,90	2,65	2,80	2,95	3,05	3,10
50	0,30	0,70	1,60	3,10	4,90	5,20	5,30	5,40
56	0,30	1,10	2,35	3,90	6,40	6,65	6,80	6,90
63	0,30	1,10	2,35	3,90	6,40	6,65	6,80	6,90
75	0,40	1,40	2,70	4,60	7,25	9,50	11,25	14,10
90	0,45	1,70	3,40	5,40	7,75	9,50	11,75	14,70
95	0,45	1,70	3,40	5,40	7,75	9,50	11,75	14,70
110	0,50	1,80	3,75	5,50	8,00	9,75	12,75	15,90
125	0,60	2,25	4,25	6,50	9,25	11,50	14,75	18,30
140	0,60	2,25	4,25	6,50	9,25	11,50	14,75	18,30
160	0,60	1,75	4,00	6,60	10,00	13,25	16,90	20,70

3. PRODUKTÜBERSICHT DACHENTWÄSSERUNG

3.4 Balkongully für Sarnafil® und Sikaplan®

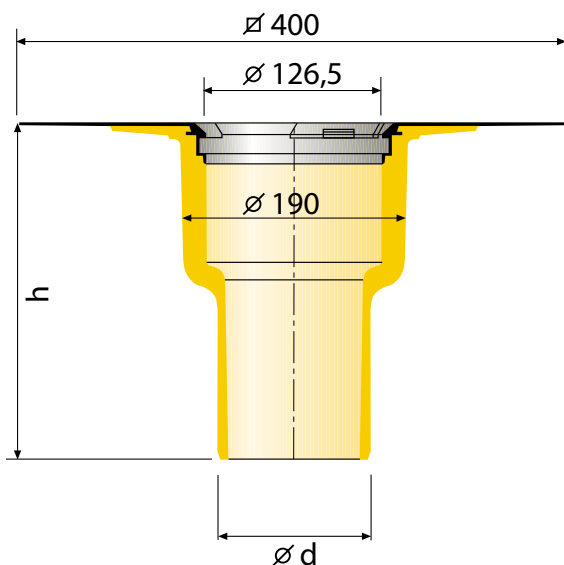
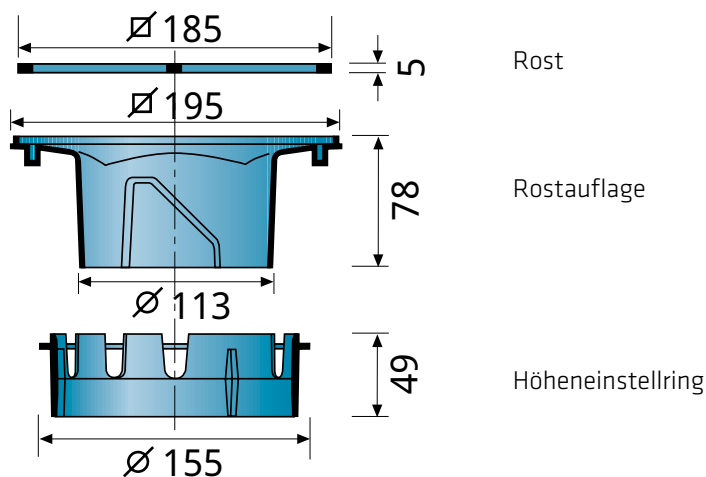
Der Terrassenbausatz wird auf einem wärmegeprägten Essergully 2000 (beheizt oder unbeheizt) aufgesetzt und bietet eine Höhenverstellbarkeit von 33 - 106 mm. Aus

Aluminium-Druckguss hergestellt ist der Terrassenbausatz in allgemeinen Klimabedingungen korrosionsbeständig.

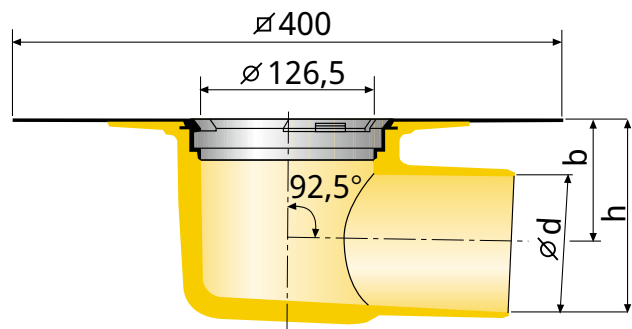
Der Gully kann unabhängig vertikal oder abgewinkelt eingebaut werden. Die Sarnafil® und Sikaplan® Abdich-

tungsbahnen werden auf den Gullyflansch aufgeschweißt. Klebeverbindungen zwischen Abdichtungsbahn und Gullyflansch sind nicht freigegeben.

CAD Regenwasserabläufe



Aufstockelement mit passendem Anschlussflansch



Gully-Grundelement, Einbau auf Ebene der Dampfsperre

3. PRODUKTÜBERSICHT DACHENTWÄSSERUNG

Bezeichnung	Höheneinstellung	Sarnafil® T - FPO	Sarnafil® G/S - PVC Sikaplan® - PVC
Terrassenbausatz komplett Alluminium-Druckguss inkl. Rost, Rostauflage und Höheneinstellung	33 - 106 mm	✓	✓

Einbau-Beispiel





4. ZUBEHÖR

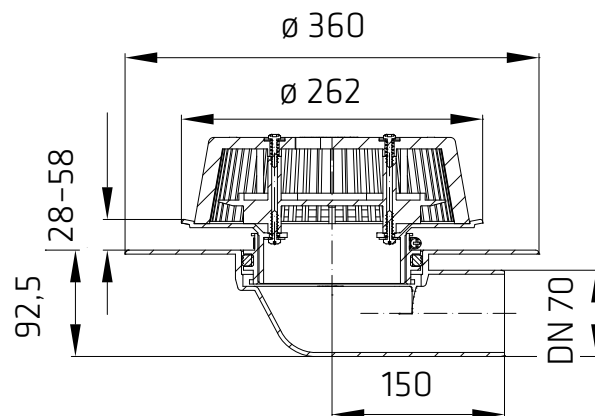
4.1 Notüberlauf-Set für Sarnafil® und Sikaplan®

Das Notüberlauf-Set ist eine moderne Art der Notentwässerung im Attikabereich. Das Wasser wird nicht, wie bei herkömmlichen Überläufen, waagrecht durch die Attika abgeleitet, sondern durch einen waagerechten Gully. Das Wasser läuft erst senkrecht in den Gully und danach

waagrecht durch die Attika. Die Ablaufleistung wird dadurch hydraulisch begünstigt und ist im Vergleich zu Attikaabläufen, die direkt in der Attika platziert sind, leistungsstärker. Wenn die Attikanotentwässerung an eine Fallleitung angeschlossen wird, kann die Leistung noch weiter erhöht werden. Dadurch müssen weniger Notüberläufe als herkömmliche Speier eingebaut werden,

um die gleiche Menge Wasser abzutransportieren.

Das Notüberlauf-Set besteht aus zwei Teilen: dem Grundkörper und dem Anstaeuelement. Der Grundkörper hat eine geringe Bauhöhe, damit er auch bei dünnen Wärmedämmungen verwendet werden kann. Auf den Grundkörper wird dann das Anstaeuelement montiert.



Notüberlauf-Set	nominaler Durchmesser des Stutzens	Sikaplan® (PVC)	Sarnafil® G/S (PVC)	Sarnafil® T (PP)
	DN 70	✓	✓	✓

Tabelle 6: Sarnafil® / Sikaplan® Notüberlauf-Set
Messungen in Anlehnung nach DIN EN 1253:

		Ablaufleistungen nach Anstauhöhe in mm:						
	DN	5	15	25	35	45	55	65
frei auslaufend	70	1,0	3,8	3,9	4,1	4,2	4,3	4,5
3 m Fallrohr (Freispiegel)		0,7	3,2	7,3	12	15,6	16	16

Die weiterführende Rohrleitung ist an die Ablaufleistung vom Dachablauf anzupassen.

4. ZUBEHÖR

4.2 Notüberlauf, rechteckig für Sarnafil® und Sikaplan®

Der rechteckige/runde Notüberlauf ist eine klassische Art der Notentwässerung. Hier wird der Notüberlauf in den waagerechten Durchbruch geschoben und umlaufend durch das Tablett im Untergrund fixiert. Der nach außen geneigte Entwässerungsstutzen hat einen Winkel von 5°.

Die Anzahl der Notüberläufe und die Anstauhöhe müssen berechnet werden.

Alle Sarnafil® und Sikaplan® Bahnen werden direkt thermisch auf den Flansch des Notüberlaufs aufgeschweißt.

Klebeverbindungen zwischen Abdichtungsbahn und Anschlussflansch sind nicht freigegeben.

Notüberlauf, rechteckig gerades Tablett, Neigung 5°							
	Ablauf innen in mm (W x Z)	Ablauf außen in mm (S x T)	Tablett in mm (b x h)	Stutzen- länge Ablauf in mm (L)	Sikaplan® (PVC)	Sarnafil® G/S (PVC)	Sarnafil® T (PP)
	120 x 60	128 x 68	320 x 260	300/500	✓	✓	✓
	180 x 80	188 x 88	380 x 280	300/500	✓	✓	✓
	300 x 80	308 x 88	500 x 280	300/500	✓	✓	✓
	300 x 100	308 x 108	500 x 300	300/600	✓	✓	✓
	500 x 100	508 x 108	700 x 300	300/600	✓	✓	✓
	750 x 100	758 x 108	950 x 300	300/600	✓	✓	✓
	1000 x 100	1008 x 108	1200 x 300	300/600	✓	✓	✓

Tabelle 7: Sarnafil® / Sikaplan® Notüberlauf, rechteckig gerades Tablett
Messungen ohne Fallleitung (keine Anforderung nach DIN EN 1253):

		Ablaufleistungen nach Anstauhöhe in mm:										
	br x h	5	15	25	35	45	55	65	75	85	95	105
Stutzenlänge Ablauf 300/600 mm	120 x 60	0,2	0,5	0,8	1,3	1,9	2,7	3,5	4,5	-	-	-
	180 x 80	0,2	0,6	1,3	1,9	2,8	3,8	5,0	6,0	7,3	8,7	-
	300 x 80	0,3	0,8	1,8	3,0	4,4	6,0	7,8	9,6	11,7	13,7	16,0
	300 x 100	0,3	0,8	1,8	3,0	4,4	6,0	7,8	9,6	11,7	13,7	16,0
	500 x 100	0,6	1,6	3,4	5,5	7,9	10,5	13,4	16,5	19,8	23,2	27,0
	750 x 100	0,8	2,1	4,6	7,5	11,0	14,9	19,2	24,0	29,1	33,5	40,5
	1000 x 100	0,9	3,7	7,8	12,6	17,7	23,4	29,4	34,6	41,2	49,0	56,5

4. ZUBEHÖR

4.3 Notüberlauf, rund mit geradem Tablett für Sarnafil® und Sikaplan®

Der nach außen geneigte Entwässerungsstutzen hat einen Winkel von 5°.

Alle Sarnafil® und Sikaplan® Bahnen

werden direkt thermisch auf den Flansch des Notüberlaufs aufgeschweißt.

Klebeverbindungen zwischen Abdichtungsbahn und Anschlussflansch sind nicht freigegeben.

Notüberlauf, rund Spritzgussteil, beige mit geradem Tablett							
	Maße Durchmesser außen in mm	Stutzenlänge in mm	Neigung	Tablett- größe in mm	Sikaplan® (PVC)	Sarnafil® G/S (PVC)	Sarnafil® T (PP)
Sarnafil® Notüberlauf	63	460	5°	320 x 320	---	---	✓
S-Notüberlauf (PVC)	63	460	5°	250 x 250	✓	✓	---
Notüberlauf, gerade DN 100	110	485	5°	300 x 300	✓	✓	✓
Notüberlauf, gerade DN 125	125	485	5°	300 x 300	✓	✓	✓

Tabelle 8: Sarnafil® / Sikaplan® Notüberlauf, rund Messungen ohne Fallleitung (keine Anforderung nach DIN EN 1253):									
Ablaufleistungen nach Anstauhöhe in mm:									
DN	5	10	15	25	35	45	55	65	75
63	0,10	–	0,25	0,35	0,55	0,80	1,05	1,35	1,55
100	–	0,20	0,30	0,55	1,00	1,50	2,00	2,65	–
125	–	0,20	0,30	0,55	1,00	1,50	2,10	2,80	–

4. ZUBEHÖR

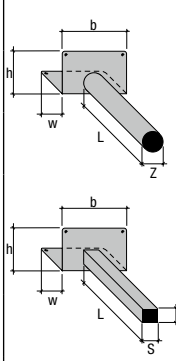
4.4 Speier, rechteckig/rund für Sarnafil® und Sikaplan®

Der rechteckige/runde Speier ist eine klassische Art der Entwässerung und vorwiegend für kleinere Dachflächen geeignet. Nach erfolgter Berechnung der Stückzahl wird der Speier in den waagerechten Durchbruch gescho-

ben und umlaufend durch das Tablett im Untergrund fixiert. Der nach außen geneigte Entwässerungsstutzen hat eine Neigung von 0° bzw. 5°.

Alle Sarnafil® und Sikaplan® Bahnen werden direkt thermisch auf den Flansch des Notüberlaufs aufgeschweißt.

Klebeverbindungen zwischen Abdichtungsbahn und Anschlussflansch sind nicht freigegeben.

Speier Spritzgussteil, beige, Tablett abgewinkelt								
Produkt	Maße Durchmesser außen (Z) in mm	Länge (L) in mm	Neigung	Tablett b x w/h in mm	Bemerkung	Sikaplan® (PVC)	Sarnafil® G/S (PVC)	Sarnafil® T (PP)
	40	450	0°	250 x 105/145	für Muffe DN 40	✓	✓	✓
	50	450	0°	250 x 100/150	für Muffe DN 50	✓	✓	✓
	63	465	5°	320 x 120/200	passt in Fallrohr DN 80 mm	✓	✓	✓
	75	465	5°	320 x 120/200	für Muffe DN 70 mm	✓	✓	✓
	90	465	5°	320 x 120/200	passen mit entspr. Rollring in das Rohr DN 100 mm	✓	✓	✓
	98 x 58 (S x T)	450	5°	320 x 123/203	rechteckig	---	---	✓
	110	485	5°	285 x 110/180	für Muffe DN 100	✓	✓	✓
	125	485	5°	285 x 110/180	für Muffe DN 125	✓	✓	✓

Längere Stutzen und / oder Anschlusslappen lieferbar

Tabelle 9: Sarnafil® / Sikaplan® Speier									
Messungen ohne Falleitung (keine Anforderung nach DIN EN 1253):									
	Ablaufleistungen nach Anstauhöhe in mm:								
DN	5	10	15	25	35	45	55	65	75
63	0,05	–	0,20	0,35	0,55	0,80	1,05	1,22	1,40
75	0,06	–	0,20	0,35	0,60	0,95	1,25	1,55	1,80
90	0,08	–	0,25	0,45	0,75	1,05	1,45	1,90	2,35
100	–	0,20	0,30	0,55	1,00	1,50	2,00	2,65	–
125	–	0,20	0,30	0,55	1,00	1,50	2,10	2,80	–
eckig	0,20	–	0,36	0,62	0,90	1,30	1,80	2,22	2,50

4. ZUBEHÖR

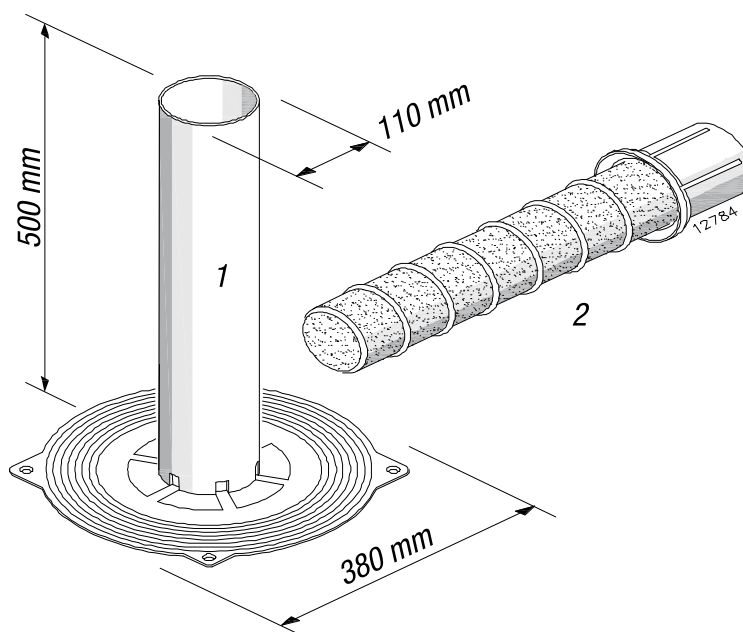
4.5 Kontrollrohr

Das Kontrollrohr ermöglicht die Prüfung der Dichtheit eines Daches unter der wasserführenden Ebene bis auf die Dampfsperrbahn. Durch die Montage des Kontrollrohres wird der Monteur, zum Beispiel im Rahmen einer Dachwartung, in die Lage versetzt, die Funktion des

Daches zu überprüfen. Dabei wird der Dämmstoffeinsatz aus dem Rohr gezogen, nach der Kontrolle wieder eingesetzt und mit der Abdeckkappe dicht verschlossen. Der Dämmkern gewährleistet eine einwandfreie Funktion der Wärmedämmschicht, es entsteht keine Wärmebrücke.

Das Kontrollrohr besteht aus:

1. Rohr mit Grundplatte
2. Abdeckhaube mit Dämmstoffeinsatz
3. Vorgefertigte Rohreinfassung



Kontrollrohr					
Produkt	Anwendung	Lieferumfang	Sikaplan® (PVC)	Sarnafil® G/S (PVC)	Sarnafil® T (PP)
Kontrollrohr 	für permanente Dichtigkeitskontrolle, zur Montage an Dachtiefpunkten	• Rohr/Tablett (1-teilig) • Abdeckkappe mit eingeklebtem Wärmedämmkern • Einfassung • Montageanleitung	✓	✓	✓

4.6 Kieskorb

Der Sarnafil® Kieskorb passt in alle Sarnafil® und Sikaplan® Regenwasserabläufe.

An den Klemmfedern des Kieskorbes befinden sich Markierungen, damit der Kieskorb an den Durchmesser

des Regenwasserablaufs gleichmäßig angepasst werden kann.

Kieskorb			
Produkt	Anwendung	Maße in mm	Ausführung
Kieskorb rund 	für Regenwasserabläufe Durchmesser 56 – 160 mm, bekieste und frei bewitterte Dächer	ø 237 h=82	Kunststoff

4. ZUBEHÖR

4.7 Brandschutz-Set nach DIN 18234 für Sarnafil® und Sikaplan®

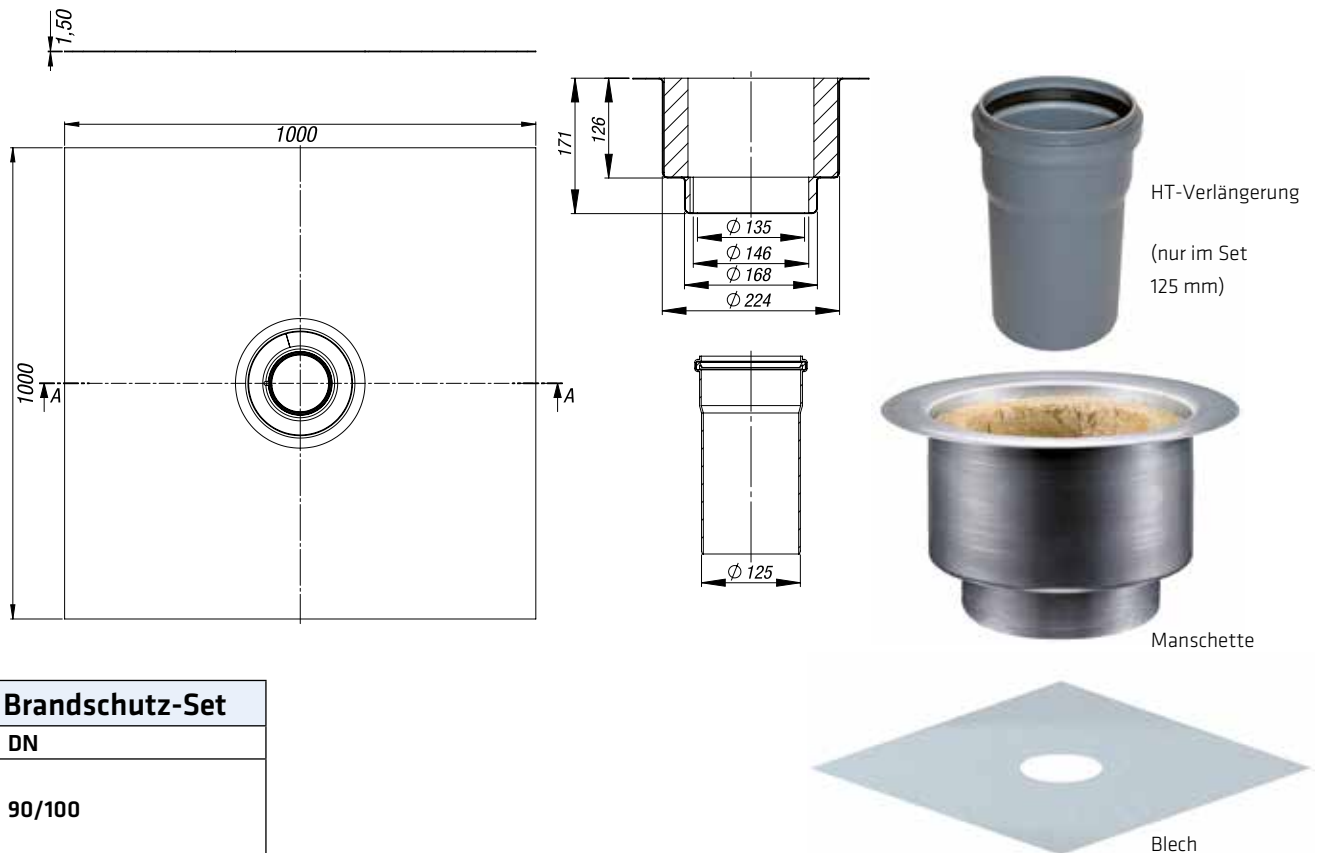
Leichtdächer größer als 2.500 m² sind nach Industriebaurichtlinie brandschutztechnisch gesondert zu betrachten. Der Begriff ist in der Industriebaurichtlinie erläutert: „Industriebauten sind Gebäude oder Gebäudeteile im Bereich der Industrie und des Gewerbes, die der Produktion (Herstellung, Behandlung, Verwertung, Verteilung) oder Lagerung von Produkten oder Gütern dienen.“ Die Größe der Fläche ist unter „Bedachungen“ definiert.

In der Industriebaurichtlinie wird auf die DIN 18234 (Baulicher Brandschutz großflächiger Dächer, Brandbeanspruchung von unten) verwiesen, in dieser Norm sind die Anforderungen und brandschutztechnischen Prüfungen für Industriedächer beschrieben. Die DIN 18234 steht also in unmittelbarem Zusammenhang mit der Industriebaurichtlinie.

In DIN 18234 steht sinngemäß: An allen Durchdringungen, Anschlüssen und Abschlüssen sind Maßnahmen gegen die Brandweiterleitung zu ergreifen. Insbesondere an Durchdringungen von profilierten, flächigen Baustoffen, gilt es den Eintritt von Flammen und Gasen in den Profilhohlraum zu verhindern.

In dieser Norm ist genau beschrieben welche Stoffe in welchen Abständen und Bereichen eingesetzt werden dürfen. Dabei wird in drei verschiedene Arten von Durchdringungen unterschieden: kleine, mittlere und große Durchdringungen. Ein Dachgully ist als kleine Durchdringung einzustufen.

Das Brandschutz-Set für Trpezblechdächer verhindert ein Durchschlagen der Flammen auf die Dachoberseite und somit die Brandausbreitung bzw. -weiterleitung über die Dachfläche auf andere Gebäude. Das Sika Brandschutz-Set ist auf Grundlage der DIN 18234 geprüft. Das BrandschutzSet DN 90/100 besteht aus Blech 1,0 x 1,0 m und Manschette. Das Brandschutz-Set DN 125 besteht aus Blech 1,0 x 1,0 m, Manschette und HT-Verlängerung DN 125.



Brandschutz-Set
DN
90/100
125

4. ZUBEHÖR

4.8 Rückstaudichtungen Universal für Sarnafil® und Sikaplan®

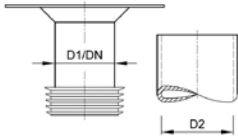
Die Rückstaudichtungen kommen immer im Zusammenhang mit dem Regenwasserablauf zum Einsatz.

So zum Beispiel in der Sanierung oder bei bauseitig vorhandenen Gullys. Das große Sortiment an Regenwasserabläufen mit der entsprechenden Rückstaudichtung lässt sämtliche

Anschlussmöglichkeiten an vorhandene Systeme zu.

Hier die Möglichkeiten in einer Übersicht:

Rückstaudichtungen Universal					
Produkt	D1/DN	D2		passend für Regenwasserablauf	VPE
		Min.	Max.		
Universal 50	 DN 50	57	75	DN 50	4
Universal 56	 DN 56	69	87	DN 56	4
Universal 63	 DN 63	69	87	DN 63	4
Universal 75	 DN 75	83	105	DN 75	4
Universal 90	 DN 90	100	108	DN 90	4
Universal 95	 DN 95	100	108	DN 95	4
Universal 110	 DN 110	115	132	DN 110	4
Universal 125	 DN 125	142	158	DN 125	1
Universal 140	 DN 140	147	152	DN 140	1
		192	196		
Universal 160	 DN 160	188	196	DN 160	1

	ø Lippe	Durchmesser der Dichtlippen									
		ø 50	ø 56	ø 63	ø 75	ø 90	ø 95	ø 110	ø 125	ø 140	ø 160
	A	77	90	90	108	111	111	135	160	200	200
	B	74	90	90	108	110	110	133	160	196	196
	C	66	74	74	91	108	108	124	154	156	196
	D	64	73	73	89	106	106	122	154	156	194
	E	61	73	73	87	105	105	120	152	152	194

WELTWEITE SYSTEMLÖSUNGEN FÜR BAU UND INDUSTRIE



Bauwerksabdichtung



Schutz und Instandsetzung von Beton



Betontechnologie



Bodenbeschichtungen



Brandschutz



Dachsysteme



Kleben und Dichten im Fassadenbereich



Kleben und Dichten im Innenausbau



Korrosionsschutz

Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Vor Verarbeitung unserer Produkte konsultieren Sie bitte das aktuellste Produktdatenblatt.



SIKA ÖSTERREICH GMBH

Bingser Dorfstraße 23 Telefon: +43 5 0610 0
6700 Bludenz Fax: +43 5 0610 1951
www.sika.at E-Mail: info@sika.at

BUILDING TRUST

